

02/2023

SOZIALE FORTSCHRÈTT



Editorial

Muer e Schrëtt viraus - Morgen
einen Schritt voraus!
S. 2

1. Mai Feier

Eindrücke vom Familienfest
des LCGB
S. 4

Gewerkschaftsrat in Remich

Vorstellung der Werte und des
Engagements des LCGB für die
Sozialwahlen 2024
S. 14



Muer e Schrëtt viraus - Morgen einen Schritt voraus!

„Der 1. Mai des LCGB, unser Familienfest, war wieder einmal ein voller Erfolg. Die Anwesenheit von mehr als 1.400 Mitgliedern bei der politischen Rede hat diesen wichtigen Tag in der Agenda unserer Gewerkschaft eindrucksvoll geprägt. Innerhalb von 5 Jahren ist das Familienfest in Remich somit zu einem starken Symbol geworden, so wie die Wiederbelebung des LCGB vor nunmehr über 10 Jahren.“

Zwei Tage später, am 3. Mai, startete mit einem Gewerkschaftsrat von 401 Delegierten unsere Kampagne für die Sozialwahlen am 12. März 2024, die unter dem Motto „Muer e Schrëtt viraus - Morgen einen Schritt voraus“ stattfinden werden.

Auf der Grundlage des beim letzten LCGB-Nationalkongress verabschiedeten Aktionsprogramms wurden acht Schlüsselwerte und -engagements formuliert, um die Arbeitnehmer vor der Digitalisierung zu schützen, die Kaufkraft zu stärken, soziale Ungerechtigkeiten abzubauen, Arbeitsplätze und Existenzen zu sichern, die berufliche Ausbildung zu verbessern, eine bessere Arbeitszeitgestaltung für die Arbeitnehmer einzuführen, den Gesundheitsschutz und die Sicherheit am Arbeitsplatz zu gewährleisten und schließlich für ein gerechtes und innovatives Gesundheitssystem zu arbeiten.

Am 15. Mai hat der LCGB dann auch im Rahmen einer Delegiertenkonferenz mit über 100 Teilnehmern seine neue Broschüre „Service-Leistungen“ vorgestellt. In den letzten Wochen wurden die Leistungen des LCGB komplett überarbeitet und verbessert. Zu einem neuen Versicherungsangebot fügt sich die Anwendung „DeinLCGB“ hinzu, die seit dem 2. Mai die Terminvereinbarung im Info-Center erleichtert und insbesondere jedem Mitglied die Möglich-

keit bietet, Videokonsultationen mit einem Berater zu nutzen. Weitere Funktionen werden in den nächsten Wochen folgen. Eine Broschüre mit allen Leistungen liegt dieser Ausgabe des „Soziale Fortschritt“ bei.

„Alle Voraussetzungen sind also gegeben, damit unsere Gewerkschaftssekretäre zusammen mit unseren Delegierten in den Unternehmen nach Kandidaten suchen können, die die Interessen der Arbeitnehmer im Hinblick auf die nächsten Sozialwahlen vertreten und verteidigen.“

Der LCGB stützt sich in seiner gewerkschaftlichen Arbeit auf ein starkes Engagement im Herzen der Betriebe, sein Aktionsprogramm zugunsten der Arbeitnehmer und ergänzend dazu seine immer umfangreicheren Leistungen für genau diese Arbeitnehmer.

Der LCGB will die Arbeitnehmer durch sein Engagement überzeugen, durch die hervorragende Arbeit nicht nur seiner Gewerkschaftssekretäre, sondern des gesamten Personals unserer Gewerkschaft, durch die Hingabe seiner Delegierten und die Qualität seiner Leistungen.

Aber vergessen wir dabei nicht, dass ein Ende der gegenwärtigen Krise nicht abzusehen ist. Die russische Aggression, die den Krieg in der Ukraine ausgelöst hat, hat die Welt grundlegend verändert. Die Folgen dieses Paradigmenwechsels sind noch nicht in vollem Umfang sichtbar.

Die Umstrukturierungen, die wir gerade in der Industrie erlebt haben, sind höchstwahrscheinlich nur die Vorboten einer Krise, deren Folgen noch lange nicht absehbar sind.

Gemeinsam werden wir dem Morgen einen Schritt voraus sein!

In diesem Zusammenhang könnte die Politik der Europäischen Zentralbank, die Zinsen zu erhöhen, um der Inflation entgegenzuwirken, die Wohnungskrise noch weiter verschärfen, und der Bausektor könnte in eine Krise geraten, wie es sie seit Jahrzehnten nicht mehr gegeben hat.

Wir können uns zwar glücklich schätzen, dass wir über ein strategisches Instrument verfügen, nämlich die Tripartite, die es uns ermöglicht, die notwendigen und unerlässlichen Lösungen zu finden, um gestärkt aus der Krise hervorzugehen, aber wir müssen wachsam bleiben.

Unser Sozialmodell muss angesichts der Herausforderungen, die wir derzeit erleben, gestärkt werden. Um zu funktionieren und sich zu entwickeln, braucht unser Sozialmodell starke und unabhängige Gewerkschaften.

Letztendlich brauchen wir Ihre sowie die Unterstützung und Hilfe aller Arbeitnehmer, damit der LCGB gestärkt aus den kommenden Sozialwahlen hervorgehen kann.

Gemeinsam werden wir dem Morgen einen Schritt voraus sein!

INHALT

4	I. Mai Feier
11	Aktuelles
23	Kollektivverträge
26	Unternehmen
42	LCGB-Community, Grenzgänger & besondere Strukturen

1. Mai Feier





EIN GELUNGENER TAG!

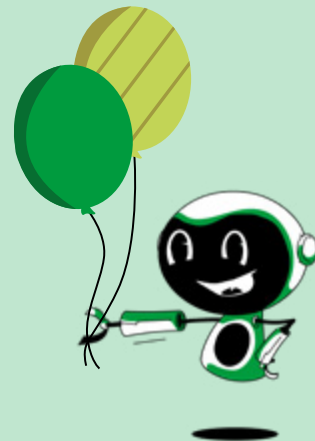
Auch in diesem Jahr hat unsere 1. Mai-Feier anlässlich des „Internationalen Tages der Arbeit“ mehr als 1.400 Besucher nach Remich gelockt. In seiner traditionellen Rede ging Patrick DURY, Nationalpräsident des LCGB, auf die aktuellen sozialen, wirtschaftlichen und politischen Herausforderungen im In- und Ausland ein.

Er nutzte die Gelegenheit, um die Aufmerksamkeit auf die Herausforderungen und Errungenschaften des LCGB zu lenken. In diesem Sinne wurde auch die Anwendung „DeinLCGB“, die es ermöglicht mobil und unterwegs den LCGB zu erreichen, vorgestellt.

Den ganzen Tag über erfreute das traditionelle Volksfest die Besucher mit seinen Animationen für Jung und Alt, der Kirmes und den Ständen. Unsere Fotobox ermöglichte es jedem Besucher, ein kleines Andenken an diesen herrlichen Tag mitzunehmen.

Ein weiterer Höhepunkt war das Konzert des Orchestre National de Jazz Luxembourg Asbl (ONJL) unter der Leitung von Gast Waltzing.

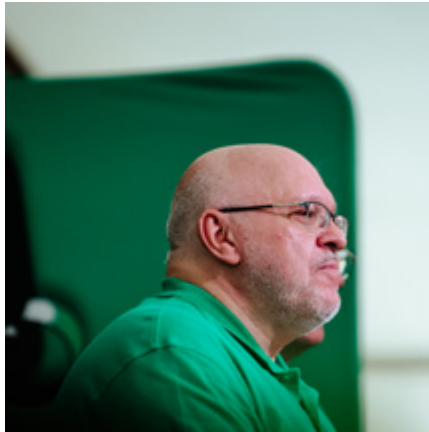
Ein herzliches Dankeschön an unsere Militanten, Delegierten und Mitglieder, die sich alle Mühe gegeben haben, um Ihnen eine schöne Veranstaltung zu garantieren!

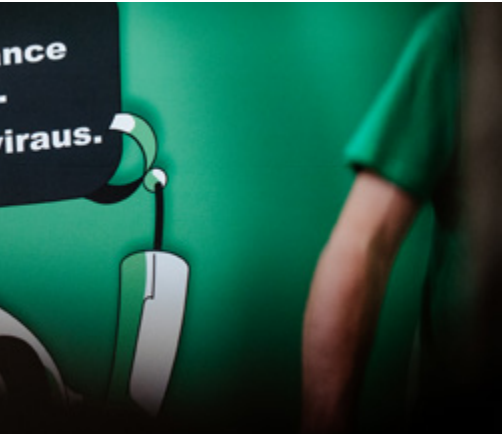


Die 1. Mai-Rede des LCGB-Nationalpräsidenten auf www.lcgb.lu oder scannen Sie den QR-Code

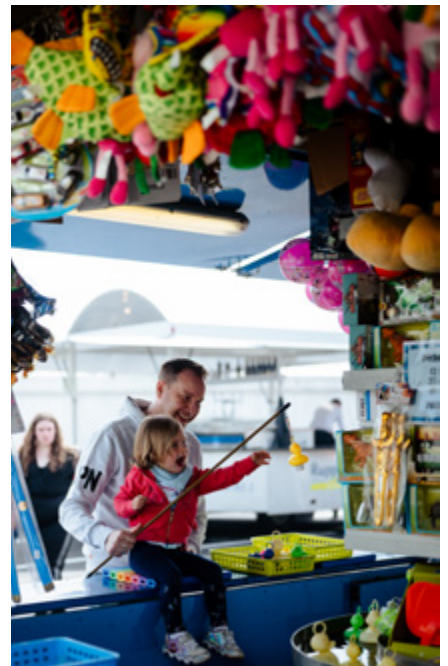
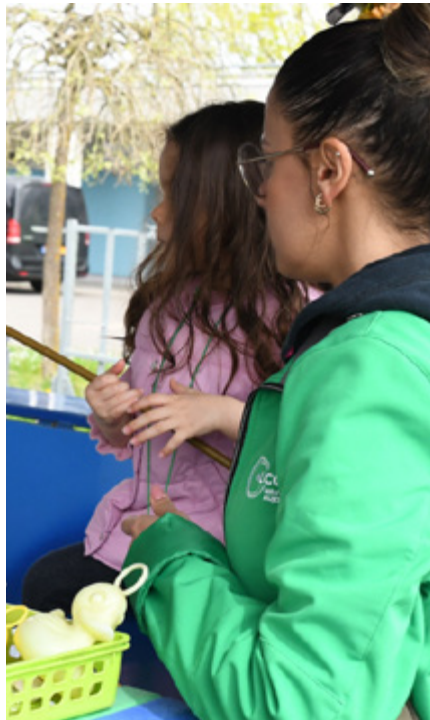
EINDRÜCKE VOM 1. MAI-FEST 2023

Volksfest für die ganze Familie
in Remich.

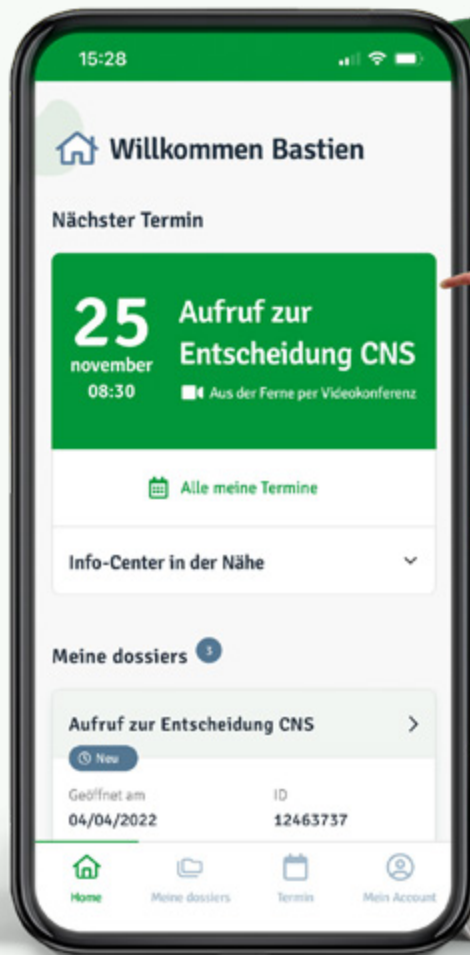








**MEHR FOTOS IN DER
FRANZÖSISCHEN
VERSION**



Entdecke „**DeinLCGB**“.

Alle Leistungen des LCGB in deiner Tasche

Besuche [DeinLCGB.lu](https://deinlcgb.lu) und logge dich ein

- Verfügbar in Deutsch, Französisch, Englisch und Portugiesisch
- Terminvereinbarungen und Videokonferenzen
- Verwaltung deines Dossiers in einem gesicherten Bereich
- Weitere Funktionen folgen in Kürze

tonlcgb.lu yourlcgb.lu deinlcgb.lu oteulcgb.lu





Aktuelles



GEWERKSCHAFTSRAT IN REMICH

Vorstellung der Werte und des Engagements des LCGB für die Sozialwahlen 2024.

Im Rahmen eines Gewerkschaftsrates, der fast 500 Delegierte und Kandidaten versammelte, hat der LCGB am 3. Mai in Remich sein Aktionsprogramm für die Sozialwahlen im März 2024 vorgestellt.

Das Aktionsprogramm des LCGB besteht aus 8 Werten und Engagements die unter dem Motto „Morgen einen Schritt voraus“ stehen.

Denn Morgen einen Schritt voraus zu sein, bedeutet, die Entwicklung der Arbeitswelt vorherzusehen und die Interessen der Beschäftigten aller Branchen zu verteidigen. Es bedeutet, wirksame Lösungen für die Herausforderungen der Zukunft zu entwickeln. Es bedeutet, ständig innovativ zu bleiben, um Arbeitsplätze und soziale Errungenschaften zu schützen.





Die Werte und das Engagement des LCGB

Morgen einen Schritt voraus bedeutet, die Beschäftigten angesichts der Digitalisierung zu schützen.

Der LCGB bietet Beschäftigten aller Branchen innovative Lösungen für eine menschliche und soziale Digitalisierung.



Morgen einen Schritt voraus bedeutet, die Kaufkraft zu stärken.

Der LCGB bietet effiziente Lösungen, um die Kaufkraft der Beschäftigten aller Branchen zu stärken.

Morgen einen Schritt voraus bedeutet, soziale Ungerechtigkeiten zu verringern.

Der LCGB bietet wirksame Lösungen, um Werte wie soziale Gerechtigkeit, Solidarität und Verantwortung im Interesse aller Beschäftigten zu verteidigen.



Morgen einen Schritt voraus bedeutet, Beschäftigung zu sichern.

Der LCGB bietet effiziente Lösungen, um die Beschäftigung, die sozialen Errungenschaften, die Lebensqualität und den Lebensstandard der Beschäftigten aller Branchen zu schützen.



Morgen einen Schritt voraus bedeutet, die berufliche Bildung zu verbessern.

Der LCGB schlägt effiziente Lösungen vor, um die berufliche Aus- und Weiterbildung der Beschäftigten aller Branchen anzupassen und weiterzuentwickeln.

Morgen einen Schritt voraus bedeutet, die Arbeitszeit anzupassen.

Der LCGB bietet effiziente Lösungen für eine bessere Arbeitszeitgestaltung der Beschäftigten aller Branchen.



Morgen einen Schritt voraus bedeutet, sich für die Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz einzusetzen.

Der LCGB bietet effiziente Lösungen, um die Beschäftigten aller Branchen vor Unfall- und Krankheitsrisiken zu schützen.

Morgen einen Schritt voraus, bedeutet, sich für ein gerechtes und innovatives Gesundheitssystem einzusetzen.

Der LCGB fordert eine Politik im Interesse der Versicherten.



Entdecken Sie unsere Werte und Engagements auf lrgb.lu oder scannen Sie den QR-Code.





ZUSAMMENARBEIT MIT AXA LUXEMBOURG

LCGB und Axa Luxembourg – Agence Philippe Hengen intensivieren ihre Zusammenarbeit.

Am 31. März 2023 unterzeichnete der LCGB und die Agence Philippe Hengen von Axa Luxembourg einen neuen Kooperationsvertrag. Alle aktiven Mitglieder des LCGB können somit günstige Versicherungsbedingungen auf verschiedenen Produkte von AXA Luxembourg erhalten:

- **AUTO -15%**

Die Kfz-Versicherung, die sich jedem Fahrer und Fahrzeug anpasst

- **MOTO -15%**

Umfassender Schutz für Sie und Ihr Motorrad oder Ihren Motorroller

- **WOHNEN -10%**

Versicherungsschutz im Alltag für Ihr Eigentum

- **GESUNDHEIT -10%**

Behalten Sie Ihre Gesundheitsausgaben im Griff und sorgen Sie für die nötigen Ressourcen, um sich einem Schicksalsschlag stellen zu können

Sie sind interessiert, Mitglied des LCGB und bereits Kunde bei AXA Assurances Luxembourg?

Um von den LCGB-Vorzugstarifen zu profitieren, wenden Sie sich einfach an Ihren AXA-Agenten.

Sie sind Mitglied des LCGB, aber noch nicht Kunde bei AXA Assurances Luxembourg?

Dann haben Sie Anspruch auf die LCGB-Vorzugstarife. Wenden Sie sich einfach an die AXA-Agentur Philippe Hengen.

☎ +352 25 00 052

✉ philippe.hengen.agent@axa.lu



Den Flyer finden Sie auf www.lcgb.lu unter der Rubrik „Veröffentlichungen“ oder scannen Sie den QR-Code:





KOOPERATION MIT SYPROLUX

Für eine optimale Vertretung der Arbeitnehmer und öffentlichen Bediensteten im Transportsektor.

Am 28. März 2023 haben die beiden Gewerkschaften LCGB und SYPROLUX einen Kooperationsvertrag unterzeichnet, um generell ihre Mittel und ihren Aktionsradius zu koordinieren, mit dem Ziel die Verteidigung der Interessen aller Arbeitnehmer und öffentlichen Bediensteten des Transportsektors zu stärken.

Konkret verpflichten sich der LCGB und SYPROLUX zu einer Zusammenarbeit im Hinblick auf die Gewährleistung eines auf die Bedürfnisse der Beschäftigten im Transportsektor zugeschnittenen Serviceangebots, die Unterstützung und den Schutz der Beschäftigten im Transportsektor, die Aushandlung von Kollektivverträgen, mit modernen Arbeitsbedingungen und attraktiven Vergütungen, und die Sicherung der korrekten Anwendung dieser Kollektivverträge und der statutarischen Bestimmungen durch die Personaldelegationen der entsprechenden Unternehmen.

Unter gegenseitiger Achtung des Statuts ihrer Mitglieder gewährleistet der LCGB die Betreuung der Angestellten des Transportsektors und SYPROLUX die Betreuung der öffentlichen Bediensteten der CFL-Muttergesellschaft.

Zu diesem Zweck haben der LCGB und SYPROLUX vereinbart, sich so weit wie möglich miteinander auszutauschen und zusammenzuarbeiten:

- Auf internationaler und europäischer Ebene werden beide Gewerkschaften die verschiedenen Treffen gemeinsam vorbereiten, um eine klare Linie zu vertreten, die mit den Bestrebungen und Notwendigkeiten der jeweiligen Gewerkschaft übereinstimmt.
- Auf nationaler Ebene werden beide Gewerkschaften in allen Bereichen, die mit der Arbeitnehmerkammer (CSL) zu tun haben, eng zusammenarbeiten, insbesondere bei der Ausarbeitung der verschiedenen Stellungnahmen und Positionspapiere. Darüber hinaus werden sie bei den Hauptthemen des Transportsektors so weit wie möglich kooperieren. Sie werden sich auch über Themen austauschen, die mit den nationalen Tripartite-Sitzungen zusammenhängen, d.h. den Sitzungen des Koordinierungsausschusses der nationalen Tripartite, des ständigen Ausschusses für Arbeit

und Beschäftigung sowie der verschiedenen Mitbestimmungsstrukturen auf Ebene der Sozialversicherung.

- Hinsichtlich der Arbeit in den Unternehmen vereinbaren die Gewerkschaften LCGB und SYPROLUX eine möglichst enge Zusammenarbeit bei den wichtigsten Themen des Transportsektors. Es geht hierbei um die Abstimmung der Arbeit der Gewerkschaften LCGB und SYPROLUX auf Ebene des Lenkungsausschusses „Sicherheit im öffentlichen Verkehr“ und der Austauschplattform RGTR, AVL, TICE und CFL.

Die Vorstände von LCGB und SYPROLUX begrüßen diese Kooperationsvereinbarung, die es ihren Gewerkschaften ermöglicht, unter Wahrung ihrer Autonomie, ihrer Unabhängigkeit und des jeweiligen Status ihrer Mitglieder zusammenzuarbeiten und die Beschäftigten des Transportsektors auf allen Ebenen gewerkschaftlich zu verteidigen, und dies in einer pluralistischen Gewerkschaftslandschaft.



MEDIKAMENTENMANGEL

Minister in der Klemme.

Seit November 2022 weist der LCGB immer wieder auf Lieferengpässe, insbesondere bei täglich benötigten Medikamenten wie Hustensaft, Antibiotika für Kinder bzw. Medikamente gegen Bluthochdruck oder Diabetes, hin. Die zuständigen Minister scheinen mit dieser Situation offensichtlich überfordert zu sein.

Trotz mehrerer öffentlicher Interventionen über den Medikamentenmangel in Luxemburg muss der LCGB feststellen, dass die Gesundheitsministerin und der Minister für Soziale Sicherheit bislang öffentlich die Fakten relativieren oder die Situation beschönigen. Ohne ein verbindliches Konzept handeln sie klar zum Nachteil aller Versicherten, die täglich nicht mehr in der Lage sind, sich die benötigten Medikamente zu beschaffen!

Während unsere Nachbarländer immer noch über Medikamentenvorräte verfügen, die in Luxemburg fehlen, betreiben sie gegenüber unserem Land eine Rückhaltungs-Politik. Nach Belgien hat nun auch Frankreich inoffiziell ein Embargo für Medikamente verhängt, die in Luxemburg nicht vorrätig sind, in diesem Fall Ozempic, das wieder einmal nicht in Luxemburg verfügbar ist.

Bezüglich dieses Mittels zur Behandlung von Diabetes Typ 2 muss erwähnt werden, dass das Gesundheitsministerium und die CNS im März 2023 die Verschreibungsregeln angepasst haben, um die Nutzung außerhalb der therapeutischen Indikation zu verhindern. Seitdem war das Medikament wieder auf dem luxemburgischen Markt erhältlich. In einer schriftlichen Stellungnahme der Ministerin vom 24. März 2023 an einen betroffenen Versicherten wurde unter anderem darauf hingewiesen, dass eine Überwachung

der Situation auf nationaler Ebene und eine Zusammenarbeit mit den europäischen Behörden die Kontinuität der Versorgung der Diabetespatienten, die auf das Medikament angewiesen sind, gewährleisten sollte. Es ist festzustellen, dass dies offensichtlich nicht der Fall ist und dass luxemburgischen Versicherten einmal mehr der Zugang zu diesem Diabetesmittel verwehrt wird!

Der LCGB wird in dieser Angelegenheit nicht locker lassen und fordert einmal mehr die schnelle Umsetzung eines nationalen Aktionsplans, gemeinsam mit allen betroffenen Akteuren. Zu den Maßnahmen gehören vor allem die Veröffentlichung einer Liste von Medikamenten, die nicht mehr vorrätig sind, und die Festlegung von nationalen Maßnahmen, um den Mangel zu beenden (z.B. Anlegen eines nationalen Vorrats, Einzelverpackung von Medikamenten oder Sondererstattung von Medikamenten, die in einer Apotheke der Großregion gekauft wurden).

Parallel dazu muss sich unsere Regierung auf europäischer Ebene für eine Verlagerung der Produktionsstätten nach Europa einsetzen, um in Zukunft die Lieferung von Arzneimitteln zu erleichtern. Die Einführung einer gemeinsamen europäischen Strategie für die Beschaffung von Medikamenten und die gerechte Verteilung unter den Mitgliedstaaten ist ein weiterer Weg, der dringend verfolgt werden muss.



Große Informationskampagne des LCGB für ein gerechtes und innovatives Gesundheitssystem!

Nach seiner Pressekonferenz vom 28. November 2023 startete der LCGB im Januar eine große Informationskampagne über die Probleme, mit denen sich die Versicherten regelmäßig hinsichtlich der Sozialversicherung konfrontiert sehen. Alle ansässigen Haushalte haben eine Broschüre erhalten, die mehrere konkrete Beispiele sowie die Forderungen des LCGB zu den folgenden Themen aufgreift:

1. Zugang zu Medikamenten und Behandlungen;
2. Digitalisierung;
3. ineffiziente und langsame Kommunikation mit den Versicherten;
4. Existenzsicherung;
5. Modernisierung der Nomenklaturen;
6. ambulante Behandlungen.

Angesichts der vielfältigen Probleme in all diesen Bereichen vertritt der LCGB die Position, dass die Interessen der Versicherten absolut im Vordergrund stehen müssen.

**MEHR
INFOS**





INTERNATIONALER TAG GEGEN HOMOPHOBIE, BIPHOBIE UND TRANSPHOBIE

Der LCGB ruft die Regierung zur Ratifizierung des IAO-Übereinkommens 190 über Gewalt und Belästigung auf.

Anlässlich des Internationalen Tages gegen Homophobie, Biphobie und Transphobie am 17. Mai hat der Internationale Gewerkschaftsbund (IGB) eine Erklärung veröffentlicht, in der er egalitäre, sichere und integrative Arbeitsumgebungen für alle fordert, die frei von jeglicher Form der Diskriminierung sind. Der LCGB, als Mitglied des IGB, unterstützt diese Forderungen und ruft generell zu einer größeren Sensibilisierung für die Themen der Diskriminierung in Luxemburg auf.

Der IGB betont, dass in vielen Ländern gleichgeschlechtliche Beziehungen illegal sind. Während die extreme Rechte in vielen Ländern weiter an Boden gewinnt, nehmen Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung der LGBTQIA+-Gemeinschaft, von Frauen, Migranten und Minderheiten weiter zu. In vielen Ländern werden LGBTQIA+-Arbeitnehmer aufgrund ihrer sexuellen Orientierung oder Geschlechtsidentität Opfer von Gewalt, Belästigung, Einschüchterung und Ausgrenzung.

Gewerkschaften auf der ganzen Welt setzen sich dafür ein, die Achtung und Würde von

LGBTQIA+-Arbeitnehmern zu stärken und für den Schutz ihrer Rechte zu kämpfen. Obwohl Luxemburg über einen gesetzlichen Rahmen gegen verschiedene Formen der Diskriminierung verfügt und Lesben, Schwule, Bisexuelle und Transgender im Vergleich zu anderen, weiter entfernten Ländern über recht weitgehende Rechte verfügen, muss der LCGB dennoch feststellen, dass Luxemburg das Übereinkommen 190 der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) über Gewalt und Belästigung in der Arbeitswelt bislang nicht ratifiziert hat. Dies ist jedoch ein wichtiges Dokument zum Schutz der Rechte aller Arbeitnehmer und insbesondere der LGBTQIA+-Arbeitnehmer.

Für den LCGB bedeutet, der Zukunft einen Schritt voraus zu sein, insbesondere die sozialen Ungerechtigkeiten zu verringern und gegen jede Form von Diskriminierung zu kämpfen. Getreu seinen Werten und seinem Aktionsprogramm, das beim letzten Nationalkongress im Jahr 2021 verabschiedet wurde, appelliert der LCGB daher an die Regierung, die Ratifizierung des Abkommens 190 vom 21. Juni 1919 zügig vorzunehmen. Darüber hinaus müssen die Informations-

politik und die Schulungen über die Gefahren und Risiken von Gewalt und Belästigung in der Arbeitswelt, einschließlich der geschlechtsspezifischen Gewalt und Belästigung, verstärkt werden.

**MEHR INFOS
ÜBER DIE
ERKLÄRUNG
DES IGB**



**MEHR INFOS
ÜBER DAS
ÜBEREIN-
KOMMEN 190**



40-JÄHRIGES JUBILÄUM VON DÉI GRÉNG

LCGB-Nationalpräsident Patrick DURY war einer der Gastredner bei der Zeremonie.



Am Mittwochabend, den 11. Mai 2023, nahm LCGB-Nationalpräsident Patrick DURY als Gastredner am 40-jährigen Jubiläum von déi Gréng im Trifolion in Echternach teil. Patrick DURY ging als Arbeitnehmervertreter in seiner Rede auf die zukünftige Entwicklung der Beschäftigung und der Arbeitsplätze ein.

Insbesondere hob er dabei die Elemente hervor, die den Arbeitsmarkt verändern und worauf unsere Gesellschaft achten muss, um weiterhin Beschäftigung und gute Arbeitsbedingungen zu sichern.

Den ganzen Abend über gab es musikalische Einlagen des luxemburgischen Künstlers EDSUN, gefolgt von einem Walking Dinner.

ADR-FRAKTION

Meinungsaustausch mit der ADR über die LCGB-Kampagne für ein gerechtes und innovatives Gesundheitssystem.

Am 30. März 2023 traf sich eine Delegation des LCGB mit Vertretern der politischen Partei ADR zu einem Meinungsaustausch über die zahlreichen Probleme, mit denen die Versicherten im Bereich der sozialen Sicherheit regelmäßig konfrontiert werden. Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei auf Problemen bei der Medikamentenversorgung und der Existenzsicherung (z.B. der 78-Wochen-Grenze bei Krankheit).

Die beiden Gesprächspartner nutzten auch die Gelegenheit, sich über die aktuelle wirtschaftliche und soziale Lage auszutauschen.



Service-Leistungen des LCGB



Diese Ausgabe des „Soziale Fortschrëtt“ beinhaltet ein Exemplar der neuen Broschüre „Service-Leistungen“ des LCGB in deutscher und französischer Sprache*.

Sie können die Broschüre auch auf www.lcgb.lu unter der Rubrik Publikationen oder über den QR-Code herunterladen:



*Die englische und portugiesische Version kann bestellt werden über

☎ + 352 49 94 24 -226 | -227 | -228 oder ✉ pooladmin@lcgb.lu

Abonnieren Sie den LCGB-Newsletter Spotlight



Sie möchten immer auf dem neuesten Stand bleiben? Im LCGB-Newsletter fassen wir alle praktischen Informationen für Sie zusammen:

- alle wichtigen Nachrichten nationale Neuigkeiten, Informationsbroschüren, usw.
- Aktionen in den Betrieben z.B. Verhandlung von Kollektivverträgen
- alle wichtigen gewerkschaftliche Termine z.B. Veranstaltungen und Ausflüge
- Neuigkeiten zu unseren Mitgliederleistungen

Interessiert? Besuchen Sie unsere Website www.lcgb.lu/newsletter und melden Sie sich an oder scannen Sie den QR-Code





ONGD GUIDEN A SCOUTEN FIR ENG WELT

CREPE: Ein Vorbild für integrative Bildung im Senegal.

Das „Centre de Ressources Éducatives et de Promotion des Enfants“ (CREPE) ist eine Einrichtung der NGO „Jeunesse et Développement“ (JED), mit dem Ziel, eine gerechte und integrative Gesellschaft mit engagierten und verantwortungsbewussten Jugendlichen aufzubauen.

Das CREPE in Mboro-sur-Mer im Département Tivaouane ist ein Projekt zur Förderung der integrativen Bildung, in dem Kinder in gefährdeten Situationen im Alter von 5 bis 15 Jahren betreut werden. Es bietet eine Reihe von gemeindenahen Leistungen an, um die Rechte der Kinder zu fördern und bei ihnen Alltagskompetenzen, Wissen und soziale Kompetenzen zu entwickeln. Insbesondere sollen Kinder ihr Recht auf Bildung wahrnehmen können, indem sie wieder in Bildungs-, Ausbildungs- oder Eingliederungsstrukturen aufgenommen werden.

Es verfolgt einen dynamischen und inklusiven Ansatz, der eine qualitativ hochwertige Bildung auf der Grundlage von Kompetenzen und durch Pfadfindermethoden sowie der Beteiligung der Gemeinschaft. Das CREPE nimmt jährlich 200 Kinder auf: Kinder, die nicht bei ihren Eltern leben, oder deren

Eltern nicht für ihren Lebensunterhalt aufkommen können, Jugendliche, die die Schule oder familiäre Kontakte abgebrochen haben, Talibé-Kinder und Kinder mit Behinderungen.

Das CREPE interveniert auch direkt in den Koranschulen, um den Kindern Alphabetisierungs- und Sensibilisierungsaktivitäten anzubieten.

Darüber hinaus organisiert es während der Ferien CREVAQ-Camps, damit jeder Jugendliche in den Genuss eines „Ferienlagers“ kommen kann, wie Altersgenossen, die es sich leisten können. Sensibilisierungsveranstaltungen in den Lenkungskomitees der Stadtviertel ermöglichen es, die Akteure um die Herausforderungen der Gemeinschaft zu versammeln.

Die Kinder verbringen je nach ihrem Profil ein oder mehrere Jahre im CREPE, dann werden sie entweder in das allgemeine Bildungssystem oder in die Berufsausbildung im CIFOP (Centre International de Formation Pratique) integriert oder reintegriert.

Die NGO JED verfügt über mehrere Berufsbildungsprogramme am CIFOP, darunter

Metallbau, Kfz-Mechanik, Klempnerei, Bauwesen, photovoltaische Elektrizität, Agrarökologie, Töpferei, Holzbearbeitung, Geflügelzucht, Multimedia, Schneiderei und Friseur.

Zusätzlich zu den Angeboten des CREPE zur Förderung von Bildungs- und sozialen Kompetenzen stärkt das CIFOP das Know-how der Auszubildenden, um ihnen zu ermöglichen, einen Beruf auszuüben, der den gesellschaftlichen Bedürfnissen entspricht.



Wenn Sie den Verein ONGD Guiden a Scouten Fir ENG Welt unterstützen möchten, können Sie eine Spende auf folgendes Konto überweisen:

IBAN: LU54 1111 0882 8010 0000
BIC: CCPLULL



Kollektiv- verträge

KOLLEKTIVVERTRÄGE

Jeden Tag setzen sich die Gewerkschaftssekretäre und Personalvertreter des LCGB für die Aushandlung von besseren Arbeitsbedingungen ein. Heute geht es dabei nicht nur um Lohnforderungen, sondern auch um eine bessere Vereinbarkeit von Privat- und Berufsleben.



Morganite Luxembourg S.A.

Unterzeichnung: 27. Februar 2023

Gültigkeit: 01/07/2022 - 30/06/2025

Errungenschaften:

- vollständige Beibehaltung aller Errungenschaften des vorherigen Kollektivvertrags;
- evolutionäre lineare Lohnerhöhung in Verbindung mit dem Dienstalter;
- neues Bewertungssystem für die individuelle Leistungsprämie;
- Klärung und Verbesserung der Bedingungen für die Verwaltung von Fehltagen, um die Vereinbarkeit mit dem Privatleben zu verbessern;
- Einführung von Telearbeit und Formulierung der Bedingungen.



Munhowen S.A.

Unterzeichnung: 28. Februar 2023

Gültigkeit: 01/01/2023 - 31/12/2025

Errungenschaften:

- einmalige Prämie von 300 € brutto oder DRINX-Gutschein im Wert von 200 € ;
- ab Januar 2024 Gehaltserhöhung von 0,10 € (Gehalt ≤ 3.500 €) bzw. DRINX-Gutschein von 150 € (Gehalt > 3.500 €);
- ab Januar 2025 Gehaltserhöhung von 0,15 € (Gehalt ≤ 3.500 €) bzw. DRINX-Gutschein von 200 € (Gehalt > 3.500 €) ;
- monatliche Dienstaltersprämie (10 € für 10 Jahre, 20 € für 20 Jahre)
- Erhöhung des Essensgeldes, der Treue- und der Bereitschaftsprämie;
- Einführung eines Zeitsparkontos.



Hyosung

Unterzeichnung: 13. März 2023

Gültigkeit: 01/01/2023 - 31/12/2024

Errungenschaften:

- Lohnerhöhung im Jahr 2024 um 0,10 €/Stunde, d.h. 17,30 € für Arbeitnehmer mit Monatslohn;
- Erhöhung der Schmutzzulage um 0,90 € von auf 1,50 €/Stunde.





W.S.A.

Unterzeichnung: 17. März 2023

Gültigkeit: 01/01/2023 - 13/12/2025

Errungenschaften:

- Aufwertung aller Laufbahnen;
- Arbeitnehmer der Laufbahnen A-C, die nicht in den Genuss einer sofortigen Gehaltserhöhung kommen: einmalige Prämie von 250 € in 2023, einmalige Prämie von 300 € in 2024 und 2025;
- der Gehaltszuschlag für die Pendelschicht steigt von 7% auf 9%;
- Wiedereinführung des Posten des Kolonnenführers mit einem Zuschlag von 1,5%;
- die „Privé“-Regelung wird durch Sozialurlaub ersetzt;
- das Ende der Gehaltskarrieren und -erhöhungen (Annuités) wird von 60 auf 65 Jahre hinaufgesetzt.



Rotarex

Unterzeichnung: 2. Mai 2022

Gültigkeit: 01/01/2023 - 31/12/2025

Errungenschaften:

- Prämie zum 100. Geburtstag des Unternehmens;
- Erhöhungen der leistungsabhängigen Boni und Gehälter um bis zu 1.000 € jährlich pro Beschäftigten;
- Erhöhung der Tourenprämie auf 0,45 €/Std.;
- 2 zusätzliche Urlaubstage für alle Beschäftigten;
- Erhöhung der Dienstalterszulage auf 25 € pro gearbeitetes Jahr.



Kronospan

Unterzeichnung: 4. Mai 2023

Gültigkeit: für eine Dauer von 2 Jahren

Errungenschaften:

- Einführung einer Prämie von 1.800 €, die in vier Tranchen von 450 € in den Monaten Juni und Dezember ausgezahlt wird;
- Erhöhung der Anwesenheitsprämie auf 3.000 €;
- Einführung einer Pensionierungsprämie von 1.000 € für 10 Jahre, 2.000 € für 15 Jahre und 3.000 € für 20 Jahre und mehr Betriebszugehörigkeit ;
- Einführung einer Dienstalterszulage von 250 € für 5 Jahre, 500 € für 10 Jahre, 750 € für 15 Jahre, 1.000 € für 20 Jahre, 1.500 € für 25 Jahre und 2.000 € für 30 Jahre;
- Anpassung der Gehaltstabelle.



AUCHAN

Unterzeichnung: 11. Mai 2023

Gültigkeit: 01/05/2023 - 30/04/2026

Errungenschaften:

- Lohnerhöhung durch Anpassung der Lohntabellen;
- Erhöhung des Zuschlags für Sonntagsarbeit auf 80%;
- Verbesserung des Dienstaltersurlaubs;
- ab 1. September 2023: 10 % Rabatt auf Einkäufe im Geschäft und online;
- Anpassung von Artikel 15 über sexuelle Belästigung und Mobbing;
- Geschenkkarte von Auchan im Wert von 75 € mit dem Gehalt für den Monat Juni 2023 (bei Betriebszugehörigkeit seit dem 30/06/2022).

Unternehmen





HUSKY TECHNOLOGIES

Einigung über Plan zur Aufrechterhaltung der Beschäftigung

Nach 6 Sitzungen zwischen der Direktion von Husky Technologies und den Gewerkschaften LCGB, Mehrheitsgewerkschaft im Unternehmen, und OGBL sowie der Personaldelegation, in Anwesenheit von Vertretern des Arbeits- und des Wirtschaftsministeriums, konnte am 21. April 2023 eine Einigung über einen Plan zur Aufrechterhaltung der Beschäftigung (PME - Plan de Maintien dans l'Emploi) für die 155 bedrohten Arbeitsplätze erzielt werden.

Dank des sofortigen Einsatzes und Engagements der Mehrheitsgewerkschaft LCGB und des OGBL konnte der PME, der eine Laufzeit von acht Monaten bis zum 31. Dezember 2023 hat, heute, am 21. April 2023, von den Sozialpartnern unterzeichnet werden.

Dieser umfasst sowohl alle zwischen den Parteien vereinbarten Begleitmaßnahmen, die für die Aufrechterhaltung der Beschäftigung erforderlich sind, als auch die Verpflichtung, dass während der Laufzeit keine Entlassungen aus wirtschaftlichen Gründen erfolgen werden. Darüber hinaus haben sich die Parteien auf die Einrichtung eines Begleitausschusses geeinigt, der regelmäßig eine Bestandsaufnahme vornehmen bzw. den Fortschritt der verschiedenen Maßnahmen des PME verfolgen wird, um die betroffenen Arbeitnehmer intern oder extern umzuschulen und neu einzusetzen, erforderlichenfalls durch einen angepassten Ausbildungsplan.

Um die Umschulung und Wiedereingliederung der betroffenen Arbeitnehmer zu unterstützen und zu erleichtern, wurde die ADEM, wie bei der sektoriellen Tripartite Industrie beschlossen, in den Begleitausschuss aufgenommen. Eine erste Sitzung des Begleitausschusses wurde unmittelbar nach Unterzeichnung des PME anberaumt.

Dank der Anwesenheit und des großen Engagements der Vertreter der Ministerien konnten die Diskussionen mit der Geschäftsleitung über die verschiedenen im Rahmen des PME beschlossenen Maßnahmen in einem konstruktiven Klima und unter Wahrung des luxemburgischen Sozialmodells stattfinden.



SEKTORIELLE TRIPARTITE INDUSTRIE

Lösungen für Unternehmen in Schwierigkeiten.

Auf Initiative des LCGB fand am 19. April 2023 eine sektorielle Tripartite-Sitzung der Industrie in Anwesenheit des Wirtschafts- und des Arbeitsministers sowie des Arbeitgeberverbands der Industrie FEDIL und der Gewerkschaften statt.

Der LCGB, stark vertreten im Industriesektor, ist die Mehrheitsgewerkschaft in den Betrieben, die derzeit mit Ankündigungen von Stellenstreichungen konfrontiert sind. Zusammen mit den verschiedenen Präsidentinnen und Präsidenten der betroffenen Unternehmen hat der LCGB an dieser sehr wichtigen und konstruktiven Tripartite-Sitzung teilgenommen!

Während dieser Sitzung hat der LCGB deutlich auf die Realität vor Ort hingewiesen und vermied es, sich in philosophischen Debatten abseits der aktuellen Realität zu verlieren. Folglich schlug der LCGB vor, eine Struktur einzurichten, die es nicht nur ermöglicht, einer schwierigen Situation zu begegnen, die derzeit in verschiedenen Industriebetrieben herrscht, sondern vor allem um einen Rahmen zu schaffen, der es ermöglicht, eventu-

elle Verschlechterungen, die in der Zukunft auftreten könnten, vorwegzunehmen, um die Arbeitsplätze jedes einzelnen Arbeitnehmers zu erhalten.

Am Ende dieser Sitzung wurden die meisten Vorschläge des LCGB angenommen. Konkret wurden drei positive Entscheidungen festgehalten:

1. Der Ständige Ausschuss für Arbeit und Beschäftigung (CPTE) muss die Diskussionen um die Gesetzgebung der Pläne zur Aufrechterhaltung der Beschäftigung (PME) wieder aufnehmen. Es handelt sich hierbei um eine langjährige Forderung des LCGB, die darin besteht, die Verhandlung eines PME vor der Einführung der Guillotine des Sozialplans obligatorisch zu machen.
2. Die PME, die sich derzeit in Verhandlung befinden, werden über die ADEM durch die PME-Begleitkommission eine Struktur erhalten, um die Kanäle zwischen den Unternehmen für den Erhalt von Arbeitsplätzen zu erleichtern. So-

mit wird die ADEM eine wichtige Rolle als Plattform in diesem Bereich spielen.

3. Um die Entwicklung und die Situation des Industriesektors unter Kontrolle zu halten, schlugen die Minister vor, den Konjunkturausschuss zu nutzen, um ein vierteljährliches Treffen zu vereinbaren. Dieser Termin soll dazu dienen, die Entwicklung der beschlossenen Maßnahmen in den kritischen PME, aber auch die Überwachung des Sektors eingehender zu analysieren. Dies soll eine eventuell notwendige Antizipation ermöglichen. Dieser Vorschlag entspricht voll und ganz der Forderung des LCGB, die darin besteht, eventuelle Verschlechterungen zu erkennen und somit „vorzusorgen statt zu heilen“!

Schließlich sieht sich der LCGB in seiner sektoriellem Initiative bestätigt. Es konnte eine Struktur mit den bestehenden Instrumenten des Sozialdialogs und einer verstärkten Überwachung entworfen werden, um eventuell notwendige Antizipationen zu ermöglichen.



EINIGUNG BEI DTF GEFUNDEN

Nach einer Protestkundgebung konnte ein Plan zur Aufrechterhaltung der Beschäftigung (Plan de maintien dans l'emploi - PME) ausgehandelt werden.

Am 16. März 2023 nahmen über 300 Personen an einer Protestkundgebung vor dem Werk von Dupont Teijin Films (DTF) für den Erhalt von Arbeitsplätzen und gegen den Angriff auf das luxemburgische Sozialmodell teil.

Am 6. März 2023 hatte DTF den Abbau von 160 Arbeitsplätzen angekündigt, nachdem beschlossen wurde, die Produktionslinien 2 und 4 aufgrund mangelnder Rentabilität einzustellen. Die Unternehmensleitung beharrte hartnäckig auf einem Sozialplan mit betriebsbedingten Kündigungen! Schlimmer noch, die Unternehmensleitung war völlig unfähig, eine Zukunftsperspektive für die verbleibende Produktionslinie zu geben!

Der LCGB, Mehrheitsgewerkschaft im Unternehmen, und der OGBL erinnerten daran, dass das Unternehmen seit mehreren Monaten auf Kurzarbeit und finanzielle Staatshilfen zurückgreift. Der LCGB forderte die Aushandlung eines PME und verlangte insbesondere die Einrichtung einer Wiedereingliederungszelle.

So haben auch der Arbeits- und der Wirtschaftsminister in einer Sitzung vom 15. März 2023 mit den Gewerkschaften und der Direktion von DTF klar ihre Unterstützung für einen PME ausgesprochen. Eine weitere Sitzung mit den Ministern fand am 16. März 2023 statt, um den Druck auf Dupont Teijin Films zu erhöhen.

In seiner Rede bei der Protestkundgebung betonte der Gewerkschaftsassistent Marc KIRCHEN: „Es steht klar die Profitgier vor der Arbeit und den Arbeitnehmern. Was hier bei der Gruppe Celanese und bei DTF läuft, ist eine Schande.“

In diesem Zusammenhang stellten sich der LCGB und der OGBL die Frage nach dem eigentlichen Grund des Verkaufs der Fabrik, die einst Dupont de Nemours gehörte und nun seit Oktober 2022 in den Händen von Celanese ist!

Kaum sechs Monate nach der Übernahme wurde ein massiver Beschäftigungsabbau angekündigt! Unter diesen Umständen muss Du-

pont de Nemours auch seinen Teil der sozialen Verantwortung für die Bedrohung, die nun auf den 160 Arbeitsplätzen lastet, übernehmen, während der Konzern Dupont die Investitionen fortsetzt.

Die Diskussionen über die Einführung eines PME bei Dupont Teijin Films S.A. haben am 20. April 2023 endlich zu einer Einigung geführt.

Dank des sofortigen Einsatzes und Engagements der Mehrheitsgewerkschaft LCGB und des OGBL sowie der großen Unterstützung der Vertreter des Arbeits- und des Wirtschaftsministeriums konnte für die 160 bedrohten Arbeitnehmer ein auf sechs Monate befristeter PME unterzeichnet werden.

Die Vereinbarung sieht verschiedene Maßnahmen und gesetzliche Bestimmungen vor, um die Beschäftigung zu sichern, unter anderem vorübergehende Leiharbeit, Renten und Vorruhestand, Weiterbildung sowie Outplacement.

Darüber hinaus wurde ein Begleitausschuss eingerichtet, dessen Hauptaufgabe darin besteht, die Entwicklung und Umsetzung der Maßnahmen unter strikter Einhaltung der vereinbarten Vereinbarungen zu überwachen und alles zu tun, um für jeden Arbeitnehmer, dessen Arbeitsplatz gestrichen wird, eine Lösung zu finden.

Trotz der ersten und wenig erfreulichen Lage bestätigt diese Vereinbarung, dass es den Gewerkschaften mit starker Unterstützung der Wirtschafts- und Arbeitsministerien gelungen ist, das Modell des Sozialdialogs des Landes durchzusetzen.





CARGOLUX

Angriff auf den Sozialdialog und Einspruch gegen die Entscheidung des ONC.

Nach einem Rekord-Nettogewinn von 768,7 Millionen US\$ im Jahr 2020 und 1,3 Milliarden US\$ im Jahr 2021 hat Cargolux nun ein weiteres Rekordjahr mit einem Nettogewinn von 1.6 Milliarden US\$ angekündigt.

Dennoch lehnt die Cargolux-Direktion auch nach 15 Verhandlungssitzungen über einen neuen Kollektivvertrag für die mehr als 1.800 Beschäftigten von Cargolux, die seit 10 Monaten andauern, kategorisch jede Lohnverbesserung, jede nachhaltige Verbesserung der Arbeitsbedingungen sowie eine angemessene Arbeitsplatzsicherheit für alle Beschäftigten ab.

Da die Cargolux-Direktion nicht bereit war echte und ernsthafte Verhandlungen zu führen, haben die Mehrheitsgewerkschaft LCGB und der OGBL am 17. Februar 2023 das nationale Schlichtungsamt (ONC) eingeschaltet. Bei der ersten Sitzung des ONC bestätigte die Cargolux-Direktion ihren Unwillen und beantragte die Unzulässigkeit des Rechtsstreits. Nach Analyse und Prüfung lehnte das ONC jedoch den Antrag von Cargolux ab und bestätigte die Legitimität der Schlichtungsanfrage durch die Gewerkschaften.

Im Hinblick auf das nächste Treffen vor dem Schlichtungsausschuss wurden drei weitere Verhandlungssitzungen anberaumt, um auf Antrag des ONC über die von den Gewerkschaften mitgeteilten prioritären Punkte zu verhandeln. Bei der ersten dieser Verhandlungssitzungen teilte die Cargolux-Direktion den Gewerkschaften mit, dass sie beim Verwaltungsgericht Klage gegen die Entscheidung des ONC einreichen werde.

Obwohl Cargolux bereits bei den letzten Kollektivvertragsverhandlungen mit demselben Antrag vom ONC abgewiesen wurde, wiederholt sich die Geschichte nun vor dem ONC. Doch dieser Akt von Cargolux ist ein Novum in Luxemburg, da bisher noch nie ein Arbeitgeber eine Entscheidung des ONC vor dem Verwaltungsgericht angefochten hat.

Dieses Vorgehen von Cargolux stellt die Legitimität des ONC in Frage und zielt einzig und allein darauf ab, das Modell des luxemburgischen Sozialdialogs zu zerstören. Dieser Angriff auf das ONC und das Modell des luxemburgischen Sozialdialogs ist angesichts der Aktionsstruktur von Cargolux inakzeptabel. Darüber hinaus ist dieses Vorgehen schädlich für die laufenden Verhand-

lungen und stellt eine völlig unverantwortliche Eskalation des kollektiven Rechtsstreits durch das Management von Cargolux dar. Im Falle eines Scheiterns der Verhandlungen ist ein Arbeitskonflikt unvermeidlich!

In den letzten drei Jahren, die von der Pandemie geprägt waren, haben die Mitarbeiter großes Engagement und Einsatz gezeigt, damit Cargolux die Herausforderungen meistern und in drei aufeinander folgenden Jahren Rekordgewinne erzielen konnte. Anstatt die Mitarbeiter für ihre vorbildliche Arbeit angemessen zu belohnen, verhält sich das Management von Cargolux verächtlich gegenüber den Mitarbeitern.

Die Gewerkschaften LCGB und OGBL werden sich weiterhin im Rahmen dieser Verhandlungen für faire und gerechte Lösungen einsetzen. Sie fordern daher einmal mehr, dass die Direktion ihre Verantwortung gegenüber den Arbeitnehmern, dem Unternehmen und dem Wirtschaftsstandort Luxemburg wahrnimmt, indem sie einen zukunftsorientierten Kollektivvertrag für die gesamte Belegschaft aushandelt.

JOHN ZINK

Unterredung über die wirtschaftliche Situation des Unternehmens.



Auf Antrag der Gewerkschaft LCGB fand am 6. April 2023 ein Treffen mit der Geschäftsleitung von John Zink statt. Die Unterredung sah vor, die wirtschaftliche Situation des Unternehmens sowie die Gerüchte über Entlassungen aus wirtschaftlichen Gründen, die im Unternehmen und in der Presse kursierten, zu erörtern.

Im Anschluss an die Ausführungen der Direktion bat der LCGB die Direktion mehrmals um eine Bestätigung, dass keine Entlassungen aufgrund der aktuellen Situation stattfinden werden. Dies wurde von der Geschäftsleitung John Zink bestätigt.



Informationsaktionen

1 Innoclean

2-6 Dussmann Service





11



12



13



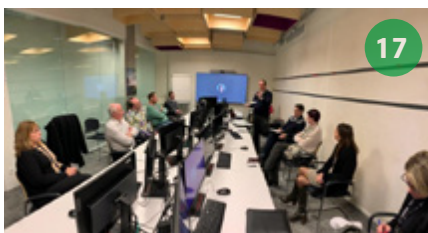
14



15



16



17

Arbeitssitzungen

- 1 Luxlait
- 2 Domaines Vinsmoselle
- 3 MONDO
- 4 KD Europe
- 5 Vorstand LCGB-ACAP
- 6 Dussmann Lavador
- 6 Keter
- 7 Vorstand LCGB-INDUSID
- 8 ISS
- 9 Vorstand LCGB-SESF
- 10 Textilcord
- 11 Vorstand LCGB-SESF
- 12 LCGB-Navigation fluviale
- 13 Vorstand LCGB-Gebäude-
reinigung
- 14 POST Luxembourg
- 15 Fachverband LCGB-Transport
- 16 Vorstand LCGB-Gesundheit,
Pflege & Sozialpädagogik
- 17 BIL



LCGB-CNSG

Für die Professionalisierung des Berufs des Sicherheitsbediensteten.

Anlässlich seiner Generalversammlung am 28. Februar 2023 hat der LCGB-CNSG seinen Vorstand erneuert, die Aktionen der letzten zwei Jahre Revue passieren lassen und ein Aktionsprogramm für die kommenden zwei Jahre verabschiedet, das sich insbesondere auf die Anerkennung und Professionalisierung des Berufs des Sicherheitsbediensteten unter dem Slogan „Auf dem Weg zu einer Professionalisierung für morgen“ konzentriert.

Angesichts der immer dringenderen Sicherheitsbedürfnisse möchte der LCGB an sein langjähriges Engagement für die Anerkennung und Professionalisierung des Berufs durch die Schaffung eines echten gesetzlichen Statuts für das Sicherheits- und Bewachungsgewerbe in Luxemburg erinnern.

Ein erster Schritt war die Schaffung eines sektoralen Ausbildungszentrums, das bei den letzten Kollektivverhandlungen eingeführt wurde. Dieses sektorielle Ausbildungszentrum stellt jedoch nur Ausbildungsbescheinigungen aus und kein vom Bildungsministerium anerkanntes Abschlussdiplom.

Der LCGB hat daher seine Bemühungen fortgesetzt und sich in den letzten Monaten mit den verschiedenen Regierungsakteuren sowie dem Arbeitgeberverband getroffen, um die Probleme und Besonderheiten im Zusammenhang mit der Ausübung des Berufs darzulegen.

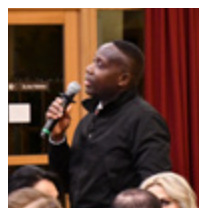
Durch Überzeugungsarbeit und Engagement ist es dem LCGB gelungen, alle Beteiligten

von der Etablierung eines DAP (Diplôme d'Aptitude Professionnelle) zu überzeugen. Diese Grundausbildung wird sich über zwei bis drei Jahre erstrecken und soll einen echten Berufsabschluss schaffen. Zu diesem Zweck wurde ein curriculares Team gebildet, bei dem der LCGB den Vorsitz erhalten hat.

Die ersten Arbeitssitzungen haben bereits Ende letzten Jahres begonnen, um zunächst das Berufsprofil sowie das Ausbildungsprofil entsprechend den Bedürfnissen und Realitäten vor Ort zu definieren.

Anschließend werden das Ausbildungsprogramm und der Lehrplan festgelegt. Wenn diese Arbeit in diesem Tempo fortgesetzt wird, könnte das Diplom bis zum Schuljahr 2024 fertiggestellt sein und die ersten Ausbildungen könnten gleich darauf beginnen.

Der LCGB-CNSG verliert die gesteckten Ziele nicht aus den Augen und setzt alles daran, sie im Interesse aller Beschäftigten des Sektors zu erreichen.



DELEGIERTENTAG

Im Hinblick auf die Sozialwahlen 2024 organisiert der LCGB Delegiertentage für jeden Sektor.

LCGB-GESUNDHEIT, PFLEGE UND SOZIALPÄDAGOGIK

Am 17. März 2023 fand der Delegiertentag des LCGB-Gesundheit, Pflege und Sozialpädagogik statt. Auf der Tagesordnung stand unter anderem die Erneuerung des Fachverbandes mit 17 Mitgliedern.

Die rund 100 Teilnehmer hatten dabei die Gelegenheit einen Vortrag von Martin SCHAFENRATH, Mitglied des Verwaltungsrates der österreichischen Gesundheitskasse, zu hören, über die betriebliche Gesund-

heitsförderung. Angesichts von Mobbing und Stress ging er auf die Verbesserungsmöglichkeiten und Mittel ein, um zu gewährleisten, dass ein Unternehmen oder eine Einrichtung gesunde Arbeitnehmer beschäftigt und somit gute Leistung garantiert.

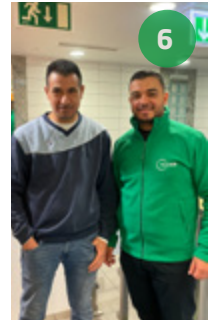
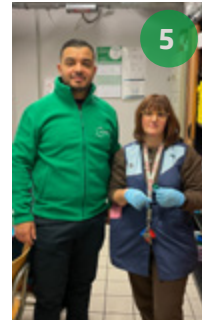
Der LCGB durfte auch Vize-Premierministerin und Gesundheitsministerin Paulette LENERT sowie die Familienministerin Corinne CAHEN am Delegiertentag begrüßen.



LCGB-INDUSID

Am 29. März 2023 fand der Delegiertentag des LCGB-INDUSID statt. Auf der Tagesordnung stand unter anderem die Erneuerung des Fachverbandes sowie die Präsentation des Aktionsprogramms.

Die rund 100 Teilnehmer hatten dabei die Gelegenheit Vorträge von Georges RASSEL, Verwaltungsratsmitglied bei Paul Wurth und Alexandre FLEURET, Experte SYNDEX, zu hören, über Dekarbonisierung der luxemburgischen Industrie.





Informationsaktionen

- 1 Cactus
- 2 Nettoservice
- 3 Dussmann Service
- 4-6 ISS
- 7 SAMSIC
- 8-10 ONET
- 11-14 LCGB-POST beim Postlaf
- 15-17 Luxair
- 18-21 LCGB-Bau & Handwerk
- 22-30 LCGB-Gebäudereinigung

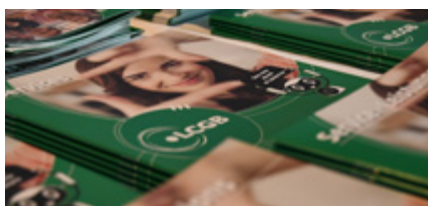


DELEGIERTENKONFERENZ

Am 15. Mai 2023 fand eine LCGB-Delegiertenkonferenz statt, um über die neuen Service-Leistungen des LCGB zu informieren.

Rund 100 LCGB-Delegierte nahmen daran teil, und erhielten Details über den neuen Mitgliederzugang „DeinLCGB“ sowie die erweiterte Kooperation mit der AXA-Agentur Philippe Hengen.

Als national repräsentative Gewerkschaft setzt sich der LCGB nicht nur in den verschiedenen tripartiten Gremien und in Kollektivvertragsverhandlungen für seine Werte und sein Engagement wie sichere Beschäftigung, soziale Gerechtigkeit und Stärkung der Kaufkraft, um nur einige zu nennen, ein, sondern auch für optimale Service-Leistungen für seine Mitglieder.



**MEHR FOTOS
AUF WWW.LCGB.LU**



ARBEITSTREFFEN MIT DEM DELEGATIONS-VORSITZENDEN DER CREDIT SUISSE

Unmittelbar nach der Ankündigung vom 19. März 2023, dass Credit Suisse von UBS übernommen wird, hat sich der LCGB, die Mehrheitsgewerkschaft im Unternehmen, mit dem Vorsitzenden der Personaldelegation getroffen, um die möglichen Auswirkungen auf die Arbeitnehmer in Luxemburg zu analysieren und sich darüber auszutauschen.

INFORMATIONSVORANSTALTUNG ÜBER DEN KV DER STADT LUXEMBURG

Am 2. März 2023 haben sich die Mitglieder des LCGB und des N.V.G.L. der Stadt Luxemburg im Parc Hotel Alvisse versammelt, um Informationen über die neuen Modalitäten des Kollektivvertrags der Stadt Luxemburg zu erhalten.

Bei dieser Gelegenheit gab die Gewerkschaftssekretärin des LCGB, Céline CONTER, Erläuterungen zu den wichtigsten Elementen, sowie zu den zahlreichen Verbesserungen, wie das Recht auf Abschalten oder die Einführung einer neuen linearen Lohntabelle mit dem neuen Karrieremodell.



TERMINE DES LCGB

3-tägige Reise nach Rom
5. bis 7. Juli 2023

20. Jubiläum des LCGB-SESF
22. September 2023
Conservatoire de la Ville de Luxembourg
(33, rue Charles Martel | L-2134 Luxembourg)

FÜR MEHR
INFOS
SCAN MICH



DEMONSTRATION

Der LCGB zeigt seine Solidarität mit den Arbeitnehmern.



UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE ARBEITNEHMER BEI DELHAIZE

Mit einer Großdemonstration am 23. April 2023 in Lüttich/Saint-Lambert haben die Arbeitnehmer ihren Unmut über das Franchising der Delhaize-Filialen in Belgien zum Ausdruck gebracht. Auch der LCGB war mit seinen Militanten anwesend und hat dort zusammen mit der CSC den Kampf der belgischen Arbeitnehmer unterstützt!



LCGB-TRANSPORT: UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE STREIKENDEN BELARUSSISCHEN, GEORGISCHEN UND USBEKISCHEN FERNFAHRER

Am 18. April 2023 zeigte eine Gewerkschaftsdelegation bestehend aus Vertretern des LCGB, der CSC-Transcom Belgien und der CFDT Frankreich unter der Leitung von Roberto PARRILLO, dem Vorsitzenden der Arbeitnehmer im europäischen Straßentransport (ETF Road), ihre Unterstützung für die seit mehreren Wochen streikenden belarussischen, georgischen und usbekischen Fernfahrer im Rahmen einer Demonstration in Grafenhausen in Deutschland.

Diese Fahrer, die für polnische Transportunternehmen arbeiten, warten seit Monaten auf ihren Lohn. Das Sozialdumping im Transportsektor muss unbedingt im EU-Parlament in Straßburg diskutiert werden. Der LCGB verfolgt dieses Dossier aufmerksam!

Die Anstrengungen haben sich jedoch gelohnt, denn nach drei Wochen gewerkschaftlichem Kampf haben die 65 Fernfahrer aus den oben genannten osteuropäischen Ländern 197.345 Euro Lohnrückstände erhalten. Sie müssen noch 97.585 Euro erhalten.

DER KAMPF WIRD BIS ZUM ENDE FORTGESETZT!





Weiterbildungen

- 1 Gebäudereinigung
- 2 Öffentlicher Dienst
- 3 Wach- und Sicherheitsdienste
- 4 Stahlindustrie
- 5 Gesundheit, Pflege & Sozialpädagogik
- 6 Wach- und Sicherheitsdienste
- 7 Öffentlicher Dienst
- 8 Gebäudereinigung
- 9 SESF
- 10 INDUSID
- 11 Transport



LCGB-Community, Grenzgänger & besondere Strukturen

FRANZÖSISCHE GRENZGÄNGER

Steuererklärung bei gemischten Einkommen



Französische Grenzgänger, deren Haushalt über ein gemischtes Einkommen (z.B. aus Luxemburg und Frankreich) verfügt, müssen in Frankreich eine Steuererklärung abgeben.

Ein neues Steuerabkommen zwischen Frankreich und Luxemburg, das 2019 unterzeichnet und 2021 in Kraft getreten ist, führte dazu, dass die Steuerlast vieler Grenzgänger mit gemischtem Einkommen anstieg. Grund war die Änderung der Berechnungsgrundlage für die Steuer in Frankreich.

Der LCGB bemängelte diese Entwicklung sofort und intervenierte bei den luxemburgischen und französischen Verantwortlichen, um diese Si-

tuation zu bereinigen. Dies führte dazu, dass die Bestimmungen für die Steuerjahre 2020 und 2021 ausgesetzt wurden.

Parallel dazu war eine Studie über die Auswirkungen des neuen Steuerabkommens vor der endgültigen Anwendung vorgesehen. Da diese Studie immer noch fehlt, intervenierte der LCGB bei den französischen Instanzen, um eine Verlängerung der Aussetzung der Bestimmungen zu beantragen. Diese Aussetzung wurde nunmehr für das Steuerjahr 2022 bestätigt.

Dies ermöglicht es den betroffenen Grenzgängern, auch für das Steuerjahr 2022 die alten Bestimmungen zur Beseitigung der Doppelbesteuerung, der sogenannten Effektivsatzmethode, zu beantragen, um eine bessere steuerliche Behandlung zu erhalten.

Der LCGB wird dieses Dossier im Interesse der betroffenen Grenzgänger weiterhin verfolgen.

INFORMATIONENABENDE ÜBER DIE LUXEMBURGISCHE STEUERERKLÄRUNG



Thionville



St Vith

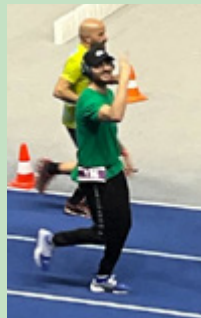


Orscholz



RELAIS POUR LA VIE

Am 25. und 26. März setzte sich der LCGB für den Kampf gegen den Krebs ein mit seiner Teilnahme am Relais pour la vie der Fondation Cancer. Während 24 Stunden läuft unser Team in der Coque um Krebspatienten, Überlebende und Angehörige zu unterstützen.



KONFERENZ DER LCGB-RENTNER

Großes Interesse an Vortrag des Vize-Premierministers.

Am 28. März 2023 hatte der LCGB-Rentner seine Mitglieder zu einer Konferenz eingeladen, um über die Mobilität von Morgen zu diskutieren.

François BAUSCH, Vize-Premierminister und Minister für Mobilität erläuterte in seinem Vortrag „Die Zukunft der Mobilität in Luxemburg“ die Herausforderungen und Konzepte der Mobilität in Luxemburg.

Rund 80 Mitglieder nahmen mit großem Interesse teil und beteiligten sich im Anschluss an einer offenen Diskussion.





DEUTSCHE GRENZGÄNGERKOMMISSION

Besseres Steuerumfeld für Home Office gefordert!

Am 1. März 2023 traf sich die Kommission der deutschen Grenzgänger des LCGB zu einer Arbeitssitzung.

Die Kommission fordert wiederholt eine Anhebung der steuerlichen Toleranzschwelle für Home Office und Tätigkeiten außerhalb Luxemburgs. Die derzeitige Toleranzgrenze von 19 Tagen liegt erheblich unter den bereits aufgebesserten Schwellenwerten für belgische und französische Grenzgänger (34 Tage pro Jahr). Deshalb fordert die Kommission, dass für alle Grenzgänger identische Toleranzschwellen gelten müssen.

Des Weiteren soll die steuerliche Toleranzschwelle an jene der Sozialversicherung (25 % der Arbeitszeit) angepasst werden, was 55 Tagen pro Jahr entsprechen würde.

Die Kommission hat außerdem Aktivitäten beschlossen, die zu mehr Sichtbarkeit der Arbeit des LCGB im Sinne der Grenzgänger beitragen.



BESICHTIGUNG VON ROTAREX

Am 30. März 2023 organisierte die belgische Grenzgängerkommission LCGB-CSC eine Besichtigung des Rotarex-Werkes in Lintgen.

Die Mitglieder der Grenzkommisionen erhielten einen Einblick in die Produktion von Ventilen und Ausrüstungen für eine Vielzahl von Gasanwendungen. Die weltweit tätige Rotarex-Gruppe beschäftigt an den luxemburgischen Standorten etwa 1.000 Arbeitnehmer.

Der LCGB bedankt sich beim Unternehmen für die erhaltenen Erklärungen.

improof

www.improof.lu

eine Reflexionsplattform für eine nachhaltige
und faire Wirtschaft



Die Arbeitnehmerkammer hat **improof** ins Leben gerufen, eine neue Reflexionsplattform, deren Ziel es ist, die öffentliche und politische Debatte in Luxemburg anzuregen und zur Entwicklung einer gerechten und nachhaltigen Wirtschaft beizutragen.

Die Plattform widmet sich verschiedenen Themen aus den Bereichen Wirtschafts- und Sozialpolitik.

FOLGEN SIE UNS AUF DEN
SOZIALEN NETZWERKEN



Es sollen dementsprechend Beiträge von Autor*inn*en in den Vordergrund gestellt werden, die zu folgenden Thematiken Überlegungen anstellen möchten:

- der Arbeit unter hochwertigen Bedingungen,
- der ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit,
- dem umwelt- und sozialverantwortlichen Konsum,
- der sozioökonomischen Entwicklung,
- der Verteilungsgerechtigkeit und dem sozialen Zusammenhalt,
- dem Kampf gegen Ausgrenzung und Ungleichheiten,
- der Fortbildung, die die Entwicklung des Menschen in allen Lebensbereichen umfasst.

ENTDECKEN SIE DIE
AKTUELLEN BEITRÄGE
UND ABONNIEREN SIE DEN
NEWSLETTER



Tod unseres Kollegen Joseph FREYLINGER

In tiefer Trauer nimmt der LCGB Abschied von unserem Kollegen Joseph FREYLINGER.

Joseph war langjähriger Gewerkschaftssekretär und Mitglied der Sektion Differdingen. Der LCGB drückt der Familie und den Freunden sein aufrichtiges Beileid in dieser schweren Zeit der Trauer aus.



Impressum :

LCGB

**11, rue du Commerce
L-1351 Luxembourg**

LCGB INFO-CENTER

☎ 49 94 24 222

✉ infocenter@lcgb.lu

WWW.LCGB.LU